



Schriftliche Anfrage

betreffend **S-Bahn Unterhaltsanlage / Gewerbegebiet ehem. Rangierbahnhof**

eingereicht von: Fredy Künzler, SP

am: 23. Februar 2009

Geschäftsnummer: 2009/017

Text und Begründung

Die Pläne der SBB, die bestehende S-Bahn Unterhaltsanlage in Oberwinterthur zu erweitern, sind verständlich und aus Sicht der S-Bahn-Benützerinnen und -Benützer auch zu begrüßen. Doch leider soll diese Erweiterung ausgerechnet auf dem Püntenareal gebaut werden, dem - gemäss Bericht des Landboten vom 12. Februar 2009 - "wichtigsten unbebauten Grundstück, das der Stadt noch gehört".

Der Stadtrat schlägt nun vor, die Erweiterung der Unterhaltsanlage auf der stadt eigenen Parzelle nordöstlich des Püntenareals auf dem Gemeindegebiet Wiesendangen zu erstellen. Allerdings ist unsicher, ob die SBB mit dieser Alternative leben kann oder will. Gemäss Eisenbahnrecht kann sich die SBB durchsetzen und das Püntenareal beanspruchen; der sich abzeichnende Rechtsstreit wäre weder für Stadt noch SBB hilfreich.

Die SBB besitzt innerhalb der Stadtgrenze ein grosses zusammenhängendes Gebiet: Der ehemalige Rangierbahnhof zwischen unterer Vogelsangstrasse, Försterhaus, Eichliacker- und Tössfeldquartier, Sulzerareal Stadtmitte und Hauptbahnhof. Die SBB nutzen das Gleisfeld seit der Aufgabe des Rangierbetriebs nur noch extensiv: z. B. als Übungsplatz für die Feuerwehr oder als Abstellgleis für Fahrzeuge, die zur Verschrottung vorgesehen sind - man kann also kaum mehr von "betrieblicher Notwendigkeit" reden. Ein Teil des Gebiets dient zudem als temporäre Parkierungsanlage während des Baus der Archhöfe.

Die Idee eines Landabtauschs "Püntenareal gegen Rangierbahnhof" ist deshalb naheliegend: Aus Sicht der Stadtentwicklung hätte das Gebiet des ehemaligen Rangierbahnhofs grosses Potenzial: es liegt zentrumsnah und ist ideal vom Hauptbahnhof und der im Richtplan vorgesehenen S-Bahn Station Försterhaus erschlossen. Gleichzeitig könnte die SBB auf dem vergleichsweise peripheren Püntenareal rasch die notwendige Erweiterung der S-Bahn Unterhaltsanlage realisieren.

In diesem Zusammenhang werden dem Stadtrat folgende Fragen gestellt:

1. Kann der Stadtrat mit den SBB Verhandlungen aufnehmen und einen Landabtausch "Püntenareal gegen Rangierbahnhof" anstreben?
2. Wie beurteilt der Stadtrat die Idee "Gewerbegebiet ehemaliger Rangierbahnhof"?